

Call for Papers

Symposium: The Language of Foreign Language Teaching Materials and Reference Works/Die Sprache fremdsprachlicher Lehrmaterialien und Nachschlagewerke

Freitag, 7. November 2025

Universität Osnabrück

Organisation

Dr. des. Anna Fankhauser (Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Osnabrück)

Dr. Elen Le Foll (Romanisches Seminar, Universität zu Köln)

Fremdsprachliche Lehr- und Nachschlagewerke bekleiden eine entscheidende Rolle im institutionellen Fremdsprachenunterricht und gelten als wichtige Quelle fremdsprachlichen Inputs für Lernende (z.B. Huang, 2019). Die Ergebnisse einer Reihe von Studien legen allerdings nahe, dass sich die Sprache im Lehrwerk in Teilen erheblich von der üblicherweise in authentischen Kommunikationssituationen verwendeten Zielsprache unterscheidet (z.B. Barbieri & Eckhardt, 2007; Gilmore, 2004; Römer, 2005; Rössler, 2010; Winter & Le Foll, 2022) und damit sogar als jeweils eigene zielsprachliche Varietät angesehen werden kann (Le Foll, 2024a; 2024b). Auch zahlreiche traditionell im Fremdsprachenunterricht eingesetzte Referenzwerke scheinen grammatische und lexikalische Phänomene der jeweiligen Zielsprache mitunter nur verkürzt oder unzureichend darzustellen, wie insbesondere Vergleiche mit neueren korpusbasierten Nachschlagewerken zeigen (z. B. Fankhauser, 2024; Siepmann & Bürgel, 2023).

Das Osnabrücker Symposium soll die Gelegenheit bieten, neue Erkenntnisse zu Darstellung, Analyse und Evaluierung der jeweiligen Zielsprache in fremdsprachlichen Lehrmaterialien wie Schulbüchern, Sprachlern-Apps und sonstigen (digitalen) Lernangeboten und in für den Fremdsprachenkontext konzipierten Nachschlagewerken wie Lern- und Lernerwörterbüchern sowie (Lern-)Grammatiken zu präsentieren und auszutauschen. Darüber hinaus soll die Diskussion zentraler Konzepte wie Authentizität, pädagogische Normen und das Verhältnis von Lehrplan und Lehrmaterialien in der fremdsprachlichen Unterrichtspraxis gefördert werden.

Beiträge können in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch entweder in Form von Vorträgen (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) oder als Poster (insbesondere für Research-in-Progress-Beiträge) präsentiert werden. Das Symposium wird ausschließlich in Präsenz stattfinden, eine digitale Teilnahme ist daher ausgeschlossen. Einreichungen von Nachwuchswissenschaftler*innen sind ausdrücklich erwünscht. Im Anschluss an das Symposium ist ein Tagungsband geplant.

Bei Interesse an einer Teilnahme am Symposium schicken Sie bitte bis zum **1. März 2025** ein Abstract zum geplanten Beitrag (300-500 Wörter zzgl. Literaturangaben) unter Angabe des gewünschten Präsentationsformats an elefoll@uni-koeln.de oder an anna.fankhauser@uni-osnabrueck.de. Sie erhalten bis zum 01.05.2025 eine Rückmeldung. Allfällige Nachfragen können ebenfalls an die genannten E-Mail-Adressen gerichtet werden.

Literatur

Barbieri, F., & Eckhardt, S.E.B. (2007). Applying corpus-based findings to form-focused instruction: The case of reported speech. *Language Teaching Research*, 11(3), 319-346.
<https://doi.org/10.1177/1362168807077563>.

- Fankhauser, A. (2024). *Phraseology in the English as a foreign language classroom. A corpus-based study of phraseological items in American English and British English conversation with implications for English as a foreign language teaching*. [Inaugural-Dissertation. Universität Osnabrück: unveröffentlicht].
- Gilmore, A. (2004). A Comparison of Textbook and Authentic Interactions. *ELT Journal*, 58(4), 363–374. <https://doi.org/10.1093/elt/58.4.363>.
- Huang, P. (2019). Textbook interaction: A study of the language and cultural contextualisation of English learning textbooks. *Learning, Culture and Social Interaction*, 21, 87-99. <https://doi.org/10.1016/j.lcsi.2019.02.006>.
- Le Foll, E. (2024a). *Textbook English. A multi-dimensional approach*. (Studies in Corpus Linguistics 116). John Benjamins. <https://doi.org/10.1075/scl.116>.
- Le Foll, E. (2024b). Schulenglisch: A multi-dimensional model of the variety of English taught in German secondary schools. *AAA: Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik / Agenda: Advancing Anglophone Studies*, 49(1), 15–50. <https://doi.org/10.24053/AAA-2024-0001>.
- Römer, U. (2005). *Progressives, Patterns, Pedagogy: A Corpus-Driven Approach to English Progressive Forms, Functions, Contexts, and Didactics* (Studies in Corpus Linguistics 18). John Benjamins. <https://doi.org/10.1075/scl.18>.
- Rössler, A. (2010). Zur Frage der Authentizität von Lehrwerkdialogen für den Französischunterricht. In M. Frings & E. Leitzke-Ungerer (Eds.) *Authentizität im Unterricht romanischer Sprachen* (pp. 27-44). ibidem.
- Siepmann, D., & Bürgel, C. (2023). *Grammatik des gesprochenen und geschriebenen Französisch*. Amazon.
 Bd. 1: Satz und Verb, 2023.
 Bd. 2: Das Nomen, 2021.
 Bd. 3: Das Adjektiv, Leipzig: Amazon 2022.
 Bd. 4: Adverbiale, Fürwörter und Verneinung, 2024.
 Bd. 5: Präpositionen, 2018
- Winter, T., & Le Foll, E. (2022). Testing the Pedagogical Norm: Comparing *If*-conditionals in EFL Textbooks, Learner Writing and English Outside the Classroom. *International Journal of Learner Corpus Research*, 8(1), 31–66. <https://doi.org/10.1075/ijlcr.20021.win>.